

Weißeritz-Beitung.

**Amts-Blatt für die Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königlichen Amtsgerichte und die Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.**

Verantwortlicher Redacteur: Carl Ichne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. Zur Vervollständigung der in der letzten Nummer unseres Blattes gebrachten Notiz über das Feuer in Oberfrauendorf wird uns noch mitgeteilt, daß außer den erwähnten, am Brandplatze zuerst erschienenen Spritzen der Gemeinde Glend und der Feuerwehr zu Reinhardtsgrimma ferner noch die Spritzen der Gemeinden Luchau und Niederfrauendorf anwesend und mit Erfolg thätig gewesen sind. Der Brand-Calamitose ist am Montag Nachmittag in das kgl. Amtsgericht hier eingeliefert worden.

— Der Handarbeiter Karl Gotthelf Richter aus Dippoldiswalde, ein schon oft mit Zuchthaus bestraffter Mensch, hatte, nachdem er aus der Bezirksarbeitsanstalt entwichen, sich landstreichend umhergetrieben und in der Umgegend von Dippoldiswalde mehrfache Diebstähle ausgeführt. Der Gerichtshof der 4. Strafkammer zu Dresden belegte den unverbesserlichen Menschen mit einer Strafe von 4 Jahren Zuchthaus, 1 Woche Haft, erkannte ihm außerdem die bürgerlichen Ehrenrechte auf 6 Jahre ab und erklärte seine Stellung unter Polizeiaufsicht für zulässig.

Dresden. Im Befinden des Prinzen Albert ist seit dem 26. Juni eine wesentliche Verschlimmerung eingetreten. Der Prinz fiebert stark, und es sind Symptome vorhanden, welche auf eine Blutung in die Hirnhäute hindeuten.

— Nach Verordnung des königl. Gesamtministeriums vom 27. Juni ist mit dem 29. Juni beginnend über die Stadt und Amtshauptmannschaft Leipzig der kleine Belagerungszustand verhängt worden. Nach demselben kann allen Personen, von denen eine Gefährdung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung zu besorgen ist, der Aufenthalt in den genannten Bezirken ver sagt werden.

— Die Schäden, welche die Wolkenbrüche am 28. vor. M. in Niederhäslich, Tharand, Deuben u. an Wegen, Brücken, Wasserläufen und Privateigenthum verursacht haben, sind nunmehr amtlich festgestellt und belaufen sich auf die enorme Summe von 281 917 Mark, wovon 60 278 Mark auf Gemeinden und 221 639 Mark auf Private kommen. Am stärksten sind die Schäden in den genannten drei Ortschaften, die Stadtgemeinde Tharand ist mit 26 500 Mark, die Gemeinde Niederhäslich mit 15 878 Mark, die Gemeinde Deuben mit 6910 Mark betheilt, die Schäden an Privateigenthum betragen in Tharand 59 028 Mark, in Niederhäslich 60 652 Mark und in Deuben 37 312 Mark. Leider ist der seitherige Ertrag der Sammlungen diesen Summen gegenüber als ein spärlicher zu bezeichnen, namentlich fehlen die Zuflüsse aus weiteren Kreisen.

Döbeln. Zu dem am 16. bis 18. Juli hier statt-

findenden IX. sächsischen Feuerwehrtag sind die Vorkehrungen bereits in vollem Gange und hat das Comité alle Hände voll zu thun. Die meiste Arbeit liegt dem Wohnungsausschuß ob, denn er hat die Aufgabe, den zu diesen Tagen dort zusammenströmenden 2000 Feuerwehrlenten ein bequemes und freundliches Unterkommen für zwei Nächte zu verschaffen, wozu die Einwohnerschaft in entgegenkommendster Weise die Hand geboten hat. Auch beabsichtigt man, eine der Bedeutung des Tages entsprechende Festschrift herauszugeben. Hoffentlich wird der Himmel an diesen Tagen ein freundliches Gesicht zeigen.

Rossen. Am 14. October feiert das hiesige Schul-Lehrer-Seminar die 25. Wiederkehr des Tages, an welchem es aus Freiberg in hiesige Stadt verlegt wurde. Zu den Herbstferien desselben, am 28. und 29. September, wird die Feier dieses Tages festlich begangen werden.

Leipzig. Der des Mordes, des Raubes und der Brandstiftung angeklagte Max Ziege wurde am 25. Juni vom Schwurgericht wegen Mordes zum Tode und wegen Raubes zu 3 Jahren Zuchthaus verurtheilt. Die Anklage gegen denselben ging dahin, daß er am 1. April d. J. das 61 Jahr alte vermögende Fräulein Kreuzler in deren Wohnung ermordet, dann beraubt und schließlich behufs Beseitigung der Spuren Feuer angelegt hatte.

Chemnitz. Der Oberförster Baumgarten stand am 25. Juni vor dem Gerichte, um sich wegen Herausforderung zum Zweikampfe mit tödtlichen Waffen zu verantworten. Der Bezirksarzt sprach sich aber dahin aus, daß sich derselbe zur Zeit in einem Zustande der Geistesstörung befinde, der seine freie Willensbestimmung ausschließe. Von der Idee, ein lenkbares Luftschiff herzustellen, und eine Welt-sprache zu erfinden, sei er nicht abzubringen gewesen. Einen solchen Zustand bezeichne man am besten mit „verrückt.“ Die Verhandlung ward deshalb ausgesetzt und der Angeklagte, zwar als geistig gestört, aber nicht gemeingefährlich, aus der Haft entlassen.

Berlin. Der socialdemokratische Reichstagsabgeordnete Auer, der aus Berlin ausgewiesen ist, und der diese Stadt nur während der Reichstagsession betreten darf, ist, als er nach derselben wieder dorthin zurückkehrte, auf Grund des Socialistengesetzes verhaftet worden.

— Es ist beschlossen worden, die Festungswerke von Sonderburg-Düppel (Düppler Schanzen) zu entfestigen, und wird in kurzer Zeit dieser für Deutschland erinnerungsreiche Platz aufgehört haben, zu den deutschen Festungen zu zählen.

Oesterreich. Mehrseitig verlautet, daß in den ersten Tagen des August in Salzburg eine Zusammenkunft

des deutschen Kaisers mit dem österreichischen Kaiser stattfinden würde. Ersterer wollte nach beendeter Cur in Gastein nach Ischl kommen, Kaiser Franz Josef schlug dagegen Salzburg vor, damit dem greisen kaiserlichen Freund die außer der festgesetzten Tour liegende Reise erspart werde. Das österreichische Kronprinzenpaar wird ebenfalls in Salzburg weilen.

Bukarest. Bei den Wahlen zur Nationalversammlung hat die Partei des Fürsten Alexander, der die Aufhebung der Verfassung auf 7 Jahre fordert, mit überwältigender Majorität den Sieg errungen, ausgenommen in Tirnowo.

Türkei. Die Verhandlungen in dem Prozesse wegen der Ermordung des Sultan Abdul Aziz hat am 27. Juni begonnen. Angeklagt sind 11 Personen, darunter Midhat Pascha, Mahmud Damat, Nuri Damat und Fabri Bey. Die eigentlichen Mörder, drei Ringkämpfer, legten ein umfassendes Geständnis ab, während alle Uebrigen leugneten. — Gegen den Gouverneur des Archipels, Sadyk Pascha, ist ebenfalls die Untersuchung eingeleitet worden, da er im Verdacht steht, von den für die Berunglückten von

Chios bestimmten Summen den Betrag von 10500 Pfd. türkisch (193200 Mark) unterschlagen zu haben.

Meriko. Auf der Morelos-Eisenbahn stürzte in der Nacht zum 26. Juni ein Zug bei Curatta in den San-Antonio-Fluß. Gegen 200 Personen sind dabei umgekommen und viele verletzt worden. Der Zug war meistens mit Soldaten besetzt.

Sparkasse zu Kreischa.

Jeden Sonntag geöffnet von Vormittags 10-12 Uhr und Nachmittags von 3-1/2 Uhr.

Sparkasse zu Höckendorf.

Nächster Expeditions-Tag: Sonntag, den 3. Juli, Nachmittags von 3-6 Uhr.

Nachrichten vom Standesamt Dippoldiswalde.

Aufgeboden: Privatpedient Carl Ernst Köllner hier mit Rosa Camilla Damm zu Glend, Gasthofsbesitzerin. — Zimmermann Friedrich Wilhelm Funke zu Paulsbain mit Ernestine Albine Gräfe zu Albernorf, Wirthschaftsgehülfin.

Allgemeiner Anzeiger.

Wiesen- und Waldgras-Auction

auf dem Schmiedeberger Staatsforstreviere und zwar:

- am 2. Juli 1881, Versteigerung der Grasnutzung auf der zwischen Hain- und Schwarzhof gelegenen Baumgarten'schen Wiese und den Wiesen im Briesnitzgrunde,
Zusammenkunft: Nachmittags 3 Uhr am Grahl'schen Ankaufe an der Briesnitz,
- am 4. Juli 1881, von Vormittags 8 Uhr an, Versteigerung des Waldgrases vom Oberfrauendorfer Walde im Gasthose zu Oberfrauendorf,
- am 5. Juli 1881, von Vormittags 8 Uhr an, Versteigerung des Waldgrases vom Bärenburger und Schmiedeberger Walde im Gasthose zu Dönschten.
Revierverwaltung Schmiedeberg, den 25. Juni 1881.

Winter.

Holz-Auction.

Auf dem Pfarrwalde zu Burkersdorf sollen
Donnerstag, den 7. Juli a. c., Vormittags von 10 Uhr an,
nachgenannte, auf dem Schlag in Abtheilung I aufbereitete Hölzer zur Auction gelangen, als:
108 Stück Fichten- und Tannen-Stämme, bis 16 cm Mittenstärke,
673 Stück Fichten- und Tannen-Klöpper, 3,4 m lang und 10,41 cm oben stark, darunter 175 Stück Röhren,
240 Stück Stangen, 9-15 cm. stark.
10 Raummeter weiche Scheite,
19 Raummeter weiche Klöppel,
20,8 Wellenhundert weiches Reifig.

Die Versammlung findet im hiesigen Gasthose statt.

Burkersdorf bei Frauenstein, den 25. Juni 1881.

Die Administration.
Rein, k. Oberförster.

Gras-Auction.

Sonnabend, den 2. Juli 1881, von früh 8 Uhr an,
soll die diesjährige Grasnutzung von den zum Rittergutsforstreviere Reichstädt gehörigen Lehngutswiesen an Ort und Stelle parzellen- und bedingungsweise an die Meistbietenden versteigert werden.
Reichstädt, am 22. Juni 1881.

Revierförster Pöhlisch.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres unvergeßlichen Vaters und Bruders sagen wir Allen für das uns in so reichem Maße zu Theil gewordene Beileid, insbesondere den geehrten Herren Vorgesetzten, seinen theuren Collegen und treuen Untergebenen, dem geehrten Militär- und Gesangsverein für die Begleitung zur ewigen Ruhe, unsern innigsten Dank.

Dippoldiswalde, Dresden u. Leipzig, 27. Juni 1881.

Die trauernde Familie:
Melzer.

Tanz-Unterricht.

Mehrerer Aufforderung zufolge bin ich gesonnen, Sonntag, den 3. Juli, Nachmittags 3 Uhr, im Gasthof zur „grünen Tanne“, einen

Cursus im Tanz-Unterricht

zu beginnen, wozu ich die geehrten Damen und Herren von **Sernsdorf und Umgegend** ganz ergebenst einlade.

A. Müller, Tanzlehrer.

Auction.

Sonnabend, den 2. Juli, Nachmittags 4 Uhr,
sollen in meiner Mühle
80 Meter altes Bauholz und
20 Meter Spähne
aufs Meistgebot gegen Baarzahlung versteigert werden.
Obercarsdorf. Fr. Wismann.

Kirschenverpachtung.

Sonntag, den 3. Juli,
sollen im hiesigen Gasthof die an der Ruppendorf-Ober-
cunnersdorfer Straße anstehenden **Kirschen** meistbietend
verpachtet werden.
Höckendorf, den 13. Juni 1881.
Der Gemeinderath.

Lotterie!

Auf vielseitigen Wunsch ist der **15. Juli** als letzter
Termin für Abgabe von Geschenken zur Lotterie festgesetzt,
da die Zeit bis 1. Juli zu kurz ist, um kleine Handarbeiten
zu fertigen.
Wann und wo die Ausstellung der Gewinne und die
Ziehung stattfinden soll, ist zur Zeit noch nicht festgestellt.
Loose à Stück 50 Pfg. sind auch zu haben bei
den Herren Kaufleuten **Linke, Jäppelt und S. Näser.**
Dippoldiswalde, am 23. Juni 1881.
Die Vorsteherinnen des Frauenvereins.
Thecla Canzler, schriftl. Vorsteherin.

Die 1. Classe 100. Landes-Lotterie
wird am 4. und 5. Juli gezogen.
Louis Schmidt.

Zum Piano-Stimmen
empfiehlt sich den geehrten Instrumentenbesitzern
Heinr. Goltfert, Glashütte.
Aufträge für nächste Tage zu Herrn Cantor **Hell-
riegel** und Herrn Restaurateur **Starke** erbeten.

Sofort verkäuflich:
Das Haus Nr. 25 in **Wendischcarsdorf**, mit Obstgarten,
4 Stuben. Anzahlung 200 bis 300 Thaler.
Das Haus Nr. 37 in **Kreischa**. Anzahlung 100 bis 200
Thaler.
Das Haus Nr. 11B. in **Ruppendorf**. Anzahlung 100
Thaler.
Auskunft kostenfrei bei **Preisler, Markt 82, 2. St.**

Günstiger Guts-Verkauf.

Das **Gut Nr. 166** in **Lichtenberg** bei **Freiberg**,
83 Scheffel gute Felder und Wiesen enthaltend, soll mit
schöner anstehender Ernte und dem vorhandenen Inventar,
auszugs- und herbergsfrei unter **günstigen Bedingungen**
verkauft werden. Nähere Auskunft wird ertheilt **Fürsten-
thal** bei **Freiberg Nr. 323 D.**

Eine Wirthschaft

in der Nähe von **Dippoldiswalde**, ist mit anstehender Ernte
und Inventar, worunter 3 Röhre, (anhaltendem Wasser), zu
verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft.
Näheres ist in der Exped. d. Bl. zu erfahren.

Nicht zu übersehen!

Ein fast neues gut gehendes
Schneidemühlenwerk mit Zubehör
steht wegen anderem Einbau billig zum Verkauf in der
Niedermühle zu Clausnitz.



4. Juli, 16. Juli u. 15. August

EXTRA-FAHRTEN

für **Touristen, Sommerfrisch- und
Bad-Reisende** — insbesondere auch **Damen**
— die **angenehmste und billigste Reisegelegenheit**
nach **München, Salzburg, Kufstein**
und **Lindau** mit Anschluss billiger Rundfahrten nach
allen Alpengebieten, den schweizerischen und italienischen
Seen, Mailand, Triest, Venedig etc.

Rückreise beliebig **6** wöchentlichen
innerhalb der **6** Billetgültigkeit.
Fahrtreise wie bekannt **ermässigt.**
aussergewöhnlich
Ausführliche Programms à 30 Pf. (nach auswärts
gegen Briefmarken) sowie Billets durch
Herrn. Wagner, Leipzig.
Ed. Geucke, Dresden.

**Div. trockene Maler- und Maurer-
Farben,**
Div. fein geriebene Oel-Farben,
Franz. Terpentinöl und Siccatis,
Wagen- und Bernsteinlacke,
Hellen und dunkeln Leinölfirniss,
Bronzen und echtes Blattgold,
Firniss-Lack und Weisspinsel,
in den neuesten Mustern empfiehlt billigst
H. A. Lincke.

Mathilde Jungnickel

in **Dippoldiswalde, Rosengasse 35,**
empfiehlt ihr großes Lager **ausgezeichnet
schöner Bettfedern** (direct aus **B ö h m e n**)
einer geneigten Berücksichtigung.
Beste Bedienung. Billigste Preise.

Regenmäntel, Jaquetts

in **Sammet, Lasting und Wolle,**
Umhänge und Kinderregenmäntel
in nur bester Arbeit, gediegensten Stoffen und zu billigsten
Preisen, empfiehlt
Reinhold Ulbricht,
Dresden, Dippoldiswalde,
Marienstraße Nr. 24. Dresdner Straße Nr. 147.

Das Möbel-Magazin

von **Emil Jungnickel,**
Dippoldiswalde, Rosengasse Nr. 35,
empfiehlt sein großes Lager sehr gut gearbeiteter **Möbel**
zu **außergewöhnlich billigen Preisen**, alle **Polir-
Arbeiten** werden gut und bei möglichst billigen Preisen
ausgeführt. Bei Bedarf bitte um freundliche Beachtung.

Bei heftigstem Husten und Brustschmerzen
empfand ich nach dem Gebrauch von nur einer Flasche Ihres
rhein. Trauben-Brust-Honigs*) aus dem Depot des Hrn.
J. Schlichtinger in **Rosenheim** bezogen, sofort auffallende
Linderung und hat sich das Uebel schnell wieder verloren,
was der Wahrheit gemäß bezeuge. **Pfraundorf, Kgl. Be-
zirksamts Rosenheim, 30. März.**



Franz Elmeyer, Deconom.
Die Richtigkeit obiger Unterschrift bestätigt:
Rehnauer, Bürgermeister.

*) à Fl. 1, 1½ und 3 Mark in der **Apotheke** zu
Dippoldiswalde.

Die Essigsprit-Fabrik

von **W. M. Fischer, Dippoldiswalde,** hält ihre Fabrikate — Essigsprit, Traubeneffig und Estragoneffig — in feinsten Waare für Wiederverkäufer billigst empfohlen. Versandt nach auswärts gegen Nachnahme.

Sensen, Garantie für jedes Stück. Sichel, Wegsteine, Dängelhämmer, Sensesstreicher, Wegfliegen, empfiehlt in großer Auswahl **Gustav Jäppelt.**

Gutes Haferstroh verkauft **Bäcker Schneider, am Niederthor.**

Im Gute Nr. 31 in Kleinfarsdorf sind noch einige Körbe **Kumfelerübenpflanzen** zu verkaufen.

Eine Kuh, nahe zum Kalben, steht zum Verkauf bei **P. verw. Zimmermann, Dippoldiswalde, Oberthorplatz.**

Ein Stellmachersgehilfe wird bei ausdauernder Arbeit zum sofortigen Antritt gesucht von **Robert Weinhold, Hoffefeld bei Frauenstein.**

Eine Kinderfrau wird zu sofortigem Antritt gesucht in der **Restauration zu Ulberndorf.**

Ein Bäckerlehrling wird sofort gesucht in der Brod- und Weißbäckerei von **Mag Winkler in Sennersdorf.**

Für eine große **Kranken- und Sterbekasse** werden in allen Städten und größeren Ortshaften Sachsens **tüchtige Agenten** gesucht. Offerten sind unter Angabe von Referenzen unter A. 1000 an **Hud. Woffe** in Leipzig zu richten.

Zu vermietben ist die 2. Etage meines Hauses und jetzt oder später zu beziehen. **Th. Königer in Dippoldiswalde.**

Eine freundliche Wohnung für einzelne Leute ist zu vermietben und zu Michaelis zu beziehen. **Braubhofstraße 304 in Dippoldiswalde.**

Gefunden wurde von Reichenau nach Kleinobritsch auf dem Fußwege, am 26. Juni, ein **Frauenjaquet,** abzuholen bei **Gottlieb Bellmann in Kleinobritsch.**

Verloren ein **goldenes Armband** auf dem Wege von Malter nach Dippoldiswalde (an der Schloßmauer vorüber, Freiburger- und Altenberger Straße nach dem Markte). Der Finder wird um gest. Abgabe desselben in der Exped. d. Bl. gegen sehr gute Belohnung gebeten.

Ein runder harter Tisch steht zu verkaufen bei **Langer jun.,** in der „Krone“, 1 Treppe, hinten.

Militär-Verein zu Dippoldiswalde. Sonntag, den 3. Juli, **Vereinsversammlung** im „Etern“. Aufnahme neuer Mitglieder. Einhebung der Versicherungsbeiträge. Um zahlreiches Erscheinen bittet **d. V.**

Nächsten Sonntag, den 3. Juli, soll nach Beendigung des Scheibenschießens ein **Sternschießen** abgehalten werden. Das Einschreiben der Scheiben-Schießnummern wird diesmal um 4 Uhr geschlossen. **Dippoldiswalde. Das Schützendirectorium.**

Sonntag, den 3. Juli, **Blumentanz** im Gasthof zu **Ulberndorf,** wozu ergebenst einladet **Espig.**

Gasthaus Elend. Sonntag, den 3. Juli, **Vogelschießen mit Concert und Ball,** wozu ergebenst einladet **Melzer.**

Sonntag, den 3. Juli, **Jungfernball in Obercarsdorf,** wozu ergebenst einladen **die Jungfrauen.**

Sonntag, den 3. Juli, **Vogelschießen und Tanzmusik** im Gasthose zu **Großölfa,** wozu ergebenst einladet **Weiß.**

Gasthof Quohren. Sonntag, den 3. Juli, **Vogelschießen und Tanzmusik,** wozu ergebenst einladet **Otto Merbt.**

Gasthof zur Tellkoppe in Ripsdorf. Mittwoch, d. 29. Juni, b. günstigem Wetter, v. 1/2 6 Uhr an **Garten-Concert,** wozu ergebenst einladet **G. Klög.**

Sonntag, den 3. Juli, Nachmittags 3 Uhr, findet eine **Versammlung der landwirthschaftlichen Vereine im Gasthof zu Hartmannsdorf b. Frauenstein** statt und wird Herr Director **Mehnert** aus Dresden über den landwirthschaftlichen Creditverein im R. S. einen Vortrag halten. Alle Landwirthe, Gemeindevertreter und die sich sonst dafür interessiren, werden hierzu eingeladen. **Der Vorsitzende des landwirthschaftlichen Vereins zu Hartmannsdorf, am 28. Juni 1881. Ernst Maier, Lehrer.**

Militär-Verein für Hartmannsdorf n. A. Nächsten Sonntag, den 3. Juli, Nachmittags 3 Uhr: **Monats-Versammlung** im Vereins-Lokal, wobei die Monatssteuer und Versicherungs-Prämien mit erhoben werden. Um zahlreiches Erscheinen bittet **der Vorstand.**

